

Weltpremiere von WINTERSTEIGER

Die „Jupiter“ mischt das Skiservice-Universum auf

Mit der Jupiter, einer neuen vollautomatischen und digitalen Serviceanlage für Ski und Snowboards, ist der WINTERSTEIGER AG ein großer Entwicklungsschritt gelungen.

Die Weltpremiere der Enthüllung wurde per Livestream am 12. Jänner aus dem Ferry Porsche Congress Center in Zell/See übertragen.



Daniel Steininger, Leiter des Geschäftsfeld Sports bei WINTERSTEIGER, präsentiert die neue vollautomatische, digitale Serviceanlage Jupiter mit Sportmoderator Christian Nehiba.

In einer fulminanten Show mit Sportmoderator Christian Nehiba, Stargast Anna Veith, Christoph Bründl (Bründl Sports) und den weltweit schnellsten Quick-Change-Künstlern „Sos & Victoria“ wurde die neue Jupiter am 12. 1. erstmals dem Fachpublikum präsentiert. Zum Kennenlernen der Maschine bietet WINTERSTEIGER mehrere regionale Messtermine im Rahmen einer Roadshow im Alpenraum an.

WINTERSTEIGER, bekannt für maßgeschneiderte Skiserviceautomaten, stellt mit der Jupiter für jede Unternehmensgröße, für jeden Bedarf die passende, individuell zugeschnittene Lösung an und verspricht, mit dieser Automatengeneration alle Ansprüche voll abzudecken: von der kleinen Serviceanlage für Einsteiger bis zu maximalen Kapazitäten mit einer Durchsatzleistung von mehr als 70 Paar Ski pro Stunde. Dafür stehen 5 verschiedene Bearbeitungs-

module, 3 Beschickungsvarianten und 3 Anwendungslevel für verschiedene Serviceansprüche zur Auswahl.

Gefragt nach den Jupiter Highlights, zählt der Leiter des Geschäftsfeld Sports Daniel Steininger drei völlig neue Maschinen-Features auf: Das absolute Highlight ist der variable Kantenschliff mit „V-Edge Technologie“, außerdem das Seitenwangen-Bearbeitungsaggregat „Trim Cut“ und die digitale Skierkennung.

Fotos: Wintersteiger

„Unsere Entwicklungsabteilung hat wirklich Großartiges geleistet und viele Kundenwünsche realisiert“, so Daniel Steininger.

V-Edge für variable Kantenkantenwinkel

Mit der innovativen V-Edge Technologie werden Seiten- und Unterkanten entlang der Skilänge im vorderen und hinteren Bereich mit variablen Winkeln geschliffen. Produktmanager Hans Aigner erklärt: „Mit der Entwicklung von V-Edge wollten wir beides vereinen: den optimalen Kantengriff und die leichte Steuerbarkeit des Skis. Das ist uns gelungen. Damit werden für den Skifahrer Fahrernuss und Sicherheit erhöht, also Perfektion für alle, vom Komfortskifahrer bis zum Rennläufer.“ Daniel Steininger bestätigt: „Jupiter geschliffene Ski schaffen ein völlig neues Fahrgefühl. Die innovative Kantenstechnologie ist einzigartig. Man muss

das erleben, um diese revolutionäre Technik zu verstehen.“

Trim Cut für die Seitenwangen-Vorbehandlung

Das neue Bearbeitungsaggregat Trim Cut für das Abziehen der Seitenwangen ist im ersten Steinmodul integriert und wird im Ablauf automatisch zugeschaltet. Damit wird der Ski optimal für den Kantenschliff im Anschluss vorbereitet. Das manuelle Abziehen oder Fräsen der Seitenwange entfällt.

Digitalisierung zur automatischen Skierkennung

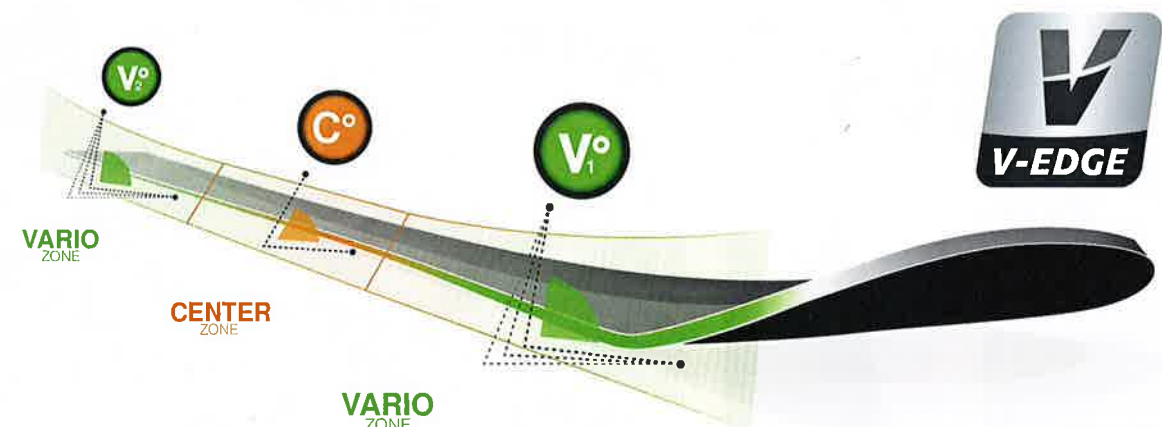
Durch ihre digitale Vernetzung ist die Jupiter in der Lage, Ski automatisch zu erkennen und mit den in der Verleihsoftware Easyrent gespeicherten Daten abzugleichen. Anschließend aktiviert die Jupiter automatisch

die dazu passenden bzw. abgespeicherten Kantenschleifparameter. Alternativ wird ein am Ski applizierter QR-Code gescannt. Der Vorteil: Die automatische Skierkennung führt zum individuellen Kantenschliff ohne manuelle Eingriffe.

Smart und vernetzt

Neu ist auch der Tune Pilot für die passende Struktur- und Kantenpräparation. Auf Basis vordefinierter Parameter hinsichtlich Schneebedingungen bzw. Fahrkönnen wird auf Knopfdruck die jeweilige Kategorie aufgerufen und die Maschine schleift ohne Umstellarbeiten das beste Ergebnis.

Ein übersichtliches „Dash-Board“ oder Auswertungs Menü dient zum Monitoring der Maschinen-, Nutzen- und Verbrauchsparameter. Alle Daten werden in der Cloud gespeichert und stehen am Smartphone, Tablet oder PC zur Verfügung.



Die V-Edge Technologie, dank der Seiten- und Unterkanten entlang der Skilänge im vorderen und hinteren Bereich mit variablen Winkeln geschliffen werden, ist eines der Highlights der Jupiter.

Totalansicht der neuen Maschine mit bewährtem Pater-noster-Beschickungssystem, die 70 Varianten bis zu max. 11,28 m Länge ermöglicht.

